

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/093
öffentlich		
Datum 09.07.2009	Aktenzeichen IV.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Anpassung der heutigen Buslinie 169 zwecks Anbindung Bahnhofpunkt Gartenholz und Erschließung Beimoor-Süd

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bau- und Planungsausschuss	15.07.2009	

Sachverhalt:

Wie bereits in der BPA-Sitzung am 01.07.2009 (vgl. Protokoll Nr. 12/2009; TOP 9.3) berichtet wird der Verkehrsausschuss des Kreises Stormarn in seiner Sitzung am 13.07.2009 anhand dessen Vorlage 2009/0747, die am 07.07.2009 veröffentlicht worden ist und dieser Vorlage komplett als Anlage beigefügt ist, über die Linie 169 und die östliche Anbindung des Bahnhofs Ahrensburg beraten, wobei der BPA im September 2009 eine eventuelle Optimierung beschließen müsste, die über das sogenannte Grundangebot des Kreises hinausgeht.

In dieser Vorlage und der Beratung am 15.07. ist insofern eine Grundinformation zu sehen, wobei zunächst die Vorstellungen des Kreises Stormarn bzw. dessen Verkehrsausschuss abzuwarten sind.

Nochmals zur **Ausgangslage**:

Der **Bahnhofpunkt Gartenholz** soll zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009 in Betrieb genommen werden. Im Fahrplan auf der Linie R 10 ist dieser zusätzliche Halt bereits eingeplant, wobei jede an den Bahnhöfen Bargtheide und Ahrensburg haltende Regionalbahn auch den Halt Gartenholz anfährt, wobei die Fahrzeit vom Ahrensburger Bahnhof dorthin 3 Minuten betragen soll.

Die **Linie 569** (Streckenbeschreibung: Gartenholz Süd – Bahnhof Ahrensburg – U-Ahrensburg West – Heimgartenschule) wird derzeit im 30 Minutentakt bedient und erschließt den Bahnhofpunkt auf der Westseite über den Halt Nordstrandring, der vom heutigen Standort nach Norden zum barrierefreien Zugang verlegt wird. Da diese Busverbindungen an den Rendezvous-Punkt am Bahnhof Ahrensburg/ZOB angebunden sind, wodurch ein Umsteigen zwischen den Stadtbuslinien ermöglicht wird, sollten sie keinesfalls verändert werden; eine Optimierung wäre allenfalls über zusätzliche Busverbindungen zu erreichen, die mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wären, zumal

— ein Teil der Kunden der Linie 569 (insbesondere derjenigen mit dem Ziel Bahnhof

Ahrensburg) künftig die R 10 vom Haltepunkt Gartenholz aus nutzen dürften und

- das Land bereits im Rahmen des Arbeitspapiers zur Realisierung des Bahnhofes Gartenholz festgestellt hatte, dass die neue Zu- und Ausstiegsmöglichkeit überwiegend fußläufig und darüber hinaus per Fahrrad erreicht wird und nahezu der gesamte Stadtteil Gartenholz innerhalb des hierfür maßgeblichen Radius von 1 Kilometer liegt.

Dagegen zeichnete sich von vornherein ab, dass die Busführung und –bedienung östlich des neuen Halts angepasst werden muss, wobei Hauptkriterien waren

- das neue Gewerbegebiet Beimoor-Süd besser zu erschließen,
- die heutige Ringführung der **Linie 169** (Streckenbeschreibung: Bahnhof Ahrensburg – Beimoorweg – über die Kurt-Fischer-Straße in An der Strusbek – Ewige Weide – Kornkamp – Beimoorweg – Bahnhof Ahrensburg) über die neue Stichstraße an den Haltepunkt Gartenholz heranzuführen und
- den Umstieg R 10 – Stadtbus durch eine Anpassung des Fahrplanes attraktiv zu gestalten.

Nachstehend wird die vom Kreis favorisierte **Lösung der „Variante 1 (Doppelring)“** – vgl. in der Vorlage des Kreises von Anlage 1 die Seite 1 und von Anlage 2 die Seiten 1 und 2 – wie folgt konkretisierend analysiert:

1. Erschließung des Bahnhofes Gartenholz

An den hier maßgeblichen Wochentagen von Montag bis Freitag halten folgende Regionalbahnen:

	Stammzüge (ganztags)	Zusätzliche Verbindungen in der Hauptverkehrszeit
nach Hamburg (29 Verbindungen)	zur 45. Minute aus Bad Oldesloe	zur 15. Minute aus Bargteheide
aus Hamburg (30 Verbindungen)	zur 10. Minute nach Bad Oldesloe	zur 40. Minute nach Bargteheide

Durch die Variante 1 ergeben sich folgende Übergangszeiten auf die

Linie 969 (ab zur 19. Minute und an zur 33. Minute am Bahnhof Gartenholz)		Linie 169 (zur 56. Minute an der Bushaltestelle Ewige Weide)
Übergang auf den Bus		
9 Minuten	aus Hamburg	46 Minuten (HVZ 16 Minuten)

34 Minuten	aus Bad Oldesloe	11 Minuten
(HVZ 4 Minuten)	aus Bargtheide	(HVZ 41 Minuten)
Übergang auf die Bahn		
12 Minuten	nach Hamburg	49 Minuten (HVZ 19 Minuten)
37 Minuten	nach Bad Oldesloe	14 Minuten
(HVZ 7 Minuten)	nach Bargtheide	(HVZ 44 Minuten)

Die fett und kursiv dargestellten Verbindungen stellen die günstigeren und damit wahrscheinlich bevorzugten Verbindungen dar, wobei hierbei zu beachten ist, dass

- die Linie 969 nach dem Grundangebot des Kreises nur zu den Hauptverkehrszeiten eingesetzt wird und
- die Linie 169 wegen der Ringführung den betroffenen Kunden nur zur An- oder zur Abreise genutzt werden dürfte.

2. Erschließung des Gewerbegebietes

Betrachtet man die Haltestellen im Kornkamp und An der Strusbek wird deutlich, dass sich die Buslinien 169 und 969 ergänzen, sodass man in der HVZ alle 24 bzw. 36 Minuten die Möglichkeit besitzt, einen der beiden Ahrensburger Bahnhöfe an der R 10 zu erreichen.

3. Bedienungshäufigkeit der Buslinien

Wie vorstehend und bereits in der Vorlage des Kreises zum Ausdruck kommt, kann sich die Bedienung der Linie 969 nicht auf die HVZ beschränken; zudem sollte von vornherein überprüft werden, ob die bereits angedeutete Ergänzung in der NVZ wirklich für den Kreis ein Zusatzangebot darstellt und damit von der Stadt zu finanzieren ist.

Die eigentliche Einsparung im Busverkehr erzielt der Kreis Stormarn darin, dass er die Linie 169 auf Basis des Fahrplans für die Wochentage Montag bis Donnerstag

- vom Gewerbegebiet in Richtung Bahnhof Ahrensburg statt 27 nur noch 18 x und
- vom Bahnhof Ahrensburg in Richtung Gewerbegebiet statt 26 nur noch 16 x

fahren lässt. Ob diese Einschnitte für die HVV-Kunden, die Stadt Ahrensburg und die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes Nord akzeptabel sind, muss bezweifelt werden. Während heute zwischen 5 und 9 sowie zwischen 14 und 20 Uhr ein 30-Minuten-Takt angeboten wird, sieht der neue Fahrplan eine stündliche Verbindung vor.

4. Fazit:

Auf welcher Basis das Entscheidungsverfahren bis zur Sitzung des Kreisverkehrsausschusses am 05.10.2009 vonseiten der Stadt Ahrensburg begleitet wird, muss erörtert werden.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Sitzungsvorlage des Kreises Nr. 0747